

Sehr geehrter Herr Steinberger,

sehr geehrte Frau Beer,

sehr geehrter Herr Saglam,

im nächsten Jahr würden wir im Jugendzentrum Quax in der Messestadt sehr gerne ein Projekt im Bereich Graffiti/Urban Art mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen durchführen. Das Ziel dabei ist, die Teilnehmer in einem Workshop durch versierte Künstler mit dieser künstlerischen Ausdrucksform an die Hand zu nehmen - mit ihnen Techniken kennenzulernen, Gestaltungsformen zu entwickeln und sie für die legalen Dimensionen dieses Mediums zu sensibilisieren. Hierfür habe ich schon mit der Färberei des Kreisjugendrings München-Stadt Kontakt aufgenommen.

Die Teilhabe am öffentlichen Raum und die Weckung eines gestalterischen „Wir-Gefühls“ ist entscheidend, um Verantwortung für den Wohnbereich zu übernehmen. Aus diesem Grund würden wir den Jugendlichen gerne im Rahmen des Projekts die Möglichkeit geben, ihre künstlerischen Ausdrucksformen dazu zu nutzen, um graue Wände in farbenfrohe Kunst zu verwandeln. Als durchgängige Erfahrung bei der Bereitstellung von Freiflächen für Urbane Kunst hat sich gezeigt, dass sich die Rate illegaler Delikte reduziert. Damit würde das Projekt an Freiflächen im öffentlichen Raum auch mit dem Charakter einer präventiven Maßnahme wirken.

Ich möchte mich deshalb erkundigen, ob Sie uns bei der Suche nach möglichen Freiflächen im Einzugsgebiet der Messestadt mit Informationen oder Tipps behilflich sein könnten.

Herzliche Grüße,